

„Glögglich“ statt „Vom Winde verweht“

Trotz Sturmwarnung konnten Zehntausende Besucher eine weitgehend entspannte 11. Erlebnisnacht feiern

Von Ildiko Röd

Innenstadt – Die Erlebnisnacht – diesmal schon in elfter Auflage – ist mittlerweile ziemlich auf den Hund gekommen. Hundeeis, Hunde-Pansenfrikadellen und coole Klamotten für Bello oder Schnuffi: das und mehr gab es am Stand „Alles für den Hund“ an der Brandenburger Straße, wo man sogar Regencapes für nicht ganz wetterfeste Wauwas erstehen konnte. Tatsächlich sah es am Samstagnachmittag einige Zeit ganz so aus, als wären „Friesennerze“ für die Zehntausenden Besucher – die meisten Potsdamer, aber auch viele aus Berlin und dem Umland – ein absolutes Muss. Schließlich gab es eine Sturmwarnung.

Auf dem „Broadway“ schob sich gegen 18 Uhr schon eine kleine Völkerwanderung vom Holländischen Viertel über die Friedrich-Ebert-Straße zum Luisenplatz und wieder zurück. Währenddessen schoben sich oben am Himmel die Wolken bedrohlich zusammen; die Stoffverschlüsse an den Ständen wurden von den Böen wild emporgewirbelt. Doch zum Glück war dann doch nicht „Vom Winde verweht“ angesagt – abgesehen von einem weggefliegenen Schirm und einem lädierten Pavillon gab es keine Schäden zu vermelden. Als Hafthorn-Gastronom Jörn Rohde, Mit-Erfinder des Events, und Baudozernent Matthias Klipp (Grüne) die Bühne auf dem Luisenplatz zur Eröffnung erklommen, hatte sich die Großwetterlage bereits wieder zur Kooperation entschlossen.

Segensreich wirkte sich die Himmelsaufhellung auch auf den Regionalmarkt „Pro Agro“ aus: Vor den 15 Ständen, malerisch gruppiert um das Bassin am Luisenplatz, bildeten sich im Handumdrehen lange Schlangen: Die Liebe zur Mark geht durch den Magen. Nach dem Aufblauen am Horizont stand auch Klipps Erlebnisnacht-Plänen nichts mehr im Wege: „Ich bin ein Rocker“, enthielt er seinen wenig überraschenden Musikgeschmack, „und werde mich mit meinem Sohn von Bühne zu Bühne durchkämpfen.“ Eine reife Leistung, falls er es wirklich durchzog – schließlich warteten 25 Bühnen mit Musik, Kleinkunst, Alleinunterhaltern, Tanz und Sportaktionen auf. Gut für Klipp, dass die Potsdamer Band „GehRock“ nur einen Steinwurf entfernt vom Luisenplatz in der Elflein-Straße aufspielte. Auch umlagert, aber eindeutig weniger rockig war ein paar Querstraßen weiter der Auftritt von Ines Adler – Gewinnerin der „Goldenen Stimmgabel“ – und ihrer Tochter Saskia. Die Partystimmung kochte, als das Duo „Atemlos durch die Nacht“ anstimmte. Generell ging es aber kein bisschen atemlos durch die Erlebnisnacht. Motto: die Entdeckung der Langsamkeit. „Schön, einfach mal so durch die Straßen schlendern zu können und zu erkunden, was abseits der Brandenburger Straße los ist“, priesen Angelika und Klaus Müller aus Golm die Freuden des ziellosen Flanierens. Etwas, wofür im Alltagsstress keine Zeit bleibt.



Hoch die Tassen: Die Beelitzer Studentinnen Susi (l.) und Annelene vor dem Nauener Tor.

FOTOS: CHRISTEL KÖSTER



Komm an mein Herz: Große Gefühle beim Engtanz.



Prachtvoll: Stelzenläuferin im Barockkostüm.



Caramba! Latino-Stimmung auf der Salsa-Tanzfläche am Nauener Tor.

„Glögglich“, pardon: glücklich, zeigte sich Lakritzkontor-Chef und „Glöggsbrause“-Erfinder Dietmar Teickner über die Entwicklung des Events in den letzten Jahren: weg

von den großen Bühnen wieder hin zu mehr Kleinteiligkeit. „Wir haben die Kurve gekriegt, dass es wieder schön ist.“ Darauf eine Glöggsbrause (Prosecco mit einem

DREI FRAGEN AN...



... Gitty Oeckel von der Eventagentur P3 Projekt GmbH, Organisatoren der Erlebnisnacht. FOTO: KÖSTER

1 Wurde die Erlebnisnacht von der Sturmwarnung beeinträchtigt?

Zum Glück gab es keine größeren Schäden – abgesehen von einem weggefliegenen Schirm in der Friedrich-Ebert-Straße, der nicht richtig in seiner Verankerung gesteckt hatte, und einem ramponierten Pavillon hinter der Bühne am Luisenplatz. Wegen der teilweise starken Windböen wurden aber dennoch Vorsichtsmaßnahmen ergriffen. Zwei Feuershows mussten aus Sicherheitsgründen abgesagt wer-

den. Das ist sehr schade, weil die Künstler teilweise ein halbes Jahr lang für diesen Auftritt geprobt haben, aber es wäre tragisch gewesen, wenn eine Sturmböe reingegangen wäre und es dann Verletzte gegeben hätte.

2 Gibt es eine Anekdote über die Anfänge der Erlebnisnacht im Jahr 2004?

Tatsächlich ist es so, dass die erste Erlebnisnacht nicht zu toppen ist – aus einem einfachen Grund: Vor der Premiere war ich wahnsinnig nervös. Der Gastronom Mario Giordano versuchte mich zu beruhigen, indem er sagte: „Komm, reg dich nicht auf. Wenn zehntausend Besucher kommen, dann haben wir gewonnen.“ Und dann kamen geschätzt 50 000 Besucher.

3 Apropos Besucher: Wie viele waren diesmal da?

Es liegen keine konkreten Angaben vor, weil ja keine Tickets verkauft werden. Wir schätzen aber, dass diesmal etwas weniger Besucher da waren als 2014. Das lag sicher am Wetter, da vor allem am späten Abend das Wetter nicht sehr freundlich war.

Schuss schwedischen Preiselbeer-glühweins! Tatsächlich hatte die Nacht einen ganz besonderen Charme, der zum Beispiel darin lag, dass „Waffel-Paul“ in der Mittelstraße nicht etwa einen an der Waffel hat, sondern neben Stroopwafels (Sirupwaffeln) noch seinen holländischen Humor im Angebot hatte. „Ich muss bei den Potsdamern Entwicklungshilfe leisten und ihnen zeigen, was Stroopwafels sind“, flachste der „süße“ Standbetreiber mit Rudi-Carrell-Akzent. In seinen runden Teigkreationen stecke etwas, „das süchtig macht“. Zwinkerzwinker. Kleiner Scherz, aber angesichts der Schlange vor dem Stand hätte

man es fast geglaubt. Einen Ansturm erlebte auch der MAZ-Store am Nauener Tor. Dort standen die Gäste bis hinaus auf die Straße, um den „Tratschgeschichten“ von Kabarettistin Andrea Meissner zu lauschen. Und was die über ihren Gatten zu erzählen wusste, hatte es echt in sich. „Mein Rudi hat ja das Schneewittchen-Syndrom: Wenn ich im Bett seinen Bierbauch sehe, dann denke ich immer: ‚Hinter diesem Berg wohnt ein Zwerg.‘ Beruhigend, dass Rudi nur ein Fantasieprodukt ist. Ganz real war aber die super Stimmung im propenvollen Store.

● Bildergalerie unter www.MAZ-online.de/erlebnisnacht2015

Elias-Aktion: „Signal an mögliche Entführer“

Potsdam – Mehr als 100 bunte Luftballons mit Botschaften, die bei der Suche nach dem vermissten Elias (6) helfen sollen, stiegen am Sonntagnachmittag aus dem Schlaatz auf. Anja Kasten (27), die sich auch für die Suche nach der fünfjährigen Inga aus Stendal einsetzt, kam aus Hannover an die Nuthe. Sie gehört zu den Organisatoren der Aktion.

Was erhoffen Sie sich von der Aktion für die vermissten Kinder?

Anja Kasten: Wir wollen vor allem ein Zeichen der Hoffnung geben. Die Idee ist in unserer Facebook-Gruppe zur Suche der Kinder entstanden. Die Ballons tragen auch Botschaften in die weite Welt mit wichtigen Hinweisen zu den vermissten Kindern und der Telefonnummer der Polizei, wenn Leute sich mit Beobachtungen melden wollen. Für die Aktion brauchten wir übrigens auch eine Genehmigung der Luftfahrtbehörde.

Haben Sie Kontakt zur Mutter?

Kasten: Nicht direkt, aber über eine Kontaktperson. Wir haben sie auch zu unserer Ballonaktion eingeladen, wissen aber, dass sie im Moment vor allem Ruhe braucht und die Öffentlichkeit eher meidet.

Haben solche Aktionen in anderen Fällen zum Erfolg geführt?

Kasten: Wir haben keine Studien betrieben. Es war uns einfach ein Herzensbedürfnis, Zuversicht zu geben und irgendwie bei der Suche zu helfen. Auch wenn wir nur wissen, dass Elias noch immer spurlos verschwunden ist, wenden wir uns mit der Aktion an jene, die für das Verschwinden der Kinder verantwortlich sind, sie möglicherweise entführt haben. Vielleicht bekommen sie den Suchzettel am Ballon in die Hand. Sollte es so sein, fordern wir, Elias und Inga, so klein und schutzbedürftig, endlich frei zu geben.

Sie kommen aus Hannover, warum die Aktion in Potsdam?

Kasten: Es geht doch nicht um den Ort, sondern darum, Anteil zu nehmen, Trost zu spenden und Signale zu schicken. Wir wollen möglichst viele ansprechen und einbeziehen. Wir haben zur Aktion auch Meldungen unter anderem aus Hamburg und Bremen bekommen. Darum sind Sonntag Ballons für Elias auch in Hamburg und Bremen in die Luft gestiegen.

Interview: Regine Greiner



Anja Kasten gehört zu den Organisatoren der Aktion. KÖSTER

Der Diesel Deal:

Ihr Hyundai i30 Diesel zum Benziner-Preis.

Preisvorteil bis zu 5.840,- EUR*

Der Diesel Deal:

Sparen Sie beim Autokauf. Nicht am Urlaub.

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Was könnte effizienter sein, als schon vor der Anreise richtig Geld zu sparen? Wer sich jetzt für den Hyundai i30 Diesel entscheidet, bekommt ihn zum Benziner-Preis. Auch über die attraktiven Angebote für den Hyundai i20 und ix20 freut sich Ihre Urlaubskasse. Investieren Sie in Erholung. Alles andere können Sie sich sparen. Mehr unter hyundai.de

ab 13.490,- EUR**

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Was könnte effizienter sein, als schon vor der Anreise richtig Geld zu sparen? Wer sich jetzt für den Hyundai i30 Diesel entscheidet, bekommt ihn zum Benziner-Preis. Auch über die attraktiven Angebote für den Hyundai i20 und ix20 freut sich Ihre Urlaubskasse. Investieren Sie in Erholung. Alles andere können Sie sich sparen. Mehr unter hyundai.de

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH • Oderstraße 18 • 14513 Teltow • Tel.: 03328 338790

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH • Mies-van-derRohe-Straße 1 • 14469 Potsdam • Tel.: 0331 74 00 71 0

Kraftstoffverbrauch innerorts: 4,2 l/100 km; außerorts: 3,4 l/100 km; kombiniert: 3,6 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 94 g/km; Effizienzklasse A+.

*Maximaler Preisvorteil, teils für Modell mit optionaler aufpreispflichtiger Zusatzausstattung, gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. **Eine unverbindliche Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH zzgl. Überführungskosten für i30 Classic blue 1.6 CRDi. ***5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

5 GARANTIE 5 JAHRE

HYUNDAI | NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.